

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische allgemeine Zeitung. 1951-1959 1953**

293 (16.12.1953)

Schriftleitung, Verlag und Vertrieb: Karlsruhe, Waldstraße 28. Telefon 7136-92. Postverlagsort: Karlsruhe 1 - Bankkonten: Städtische Sparkasse, Karlsruhe 3502; Volksbank eGmbH Karlsruhe 1903; Bad. Kommunale Landesbank, Karlsruhe 1181. Postcheck: AZ Karlsruhe Nr. 2365 - Erscheint täglich morgens, außer sonntags. - Erfüllungsort Karlsruhe. - Monatsbezugspreis 2,00 DM, zuzüglich 40 Pfg. Trägergebühr bei Zustellung ins Haus bzw. 54 Pfg. bei Postzustellung. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt erfolgt keine Entschädigung. - Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. - Anzeigenrundpreis: Die 4-spaltige Millimeterzeile 50 Pfg. - Einzelpreis 30 Pfg. - 11 21

## Scharfe Kritik an US-Außenminister

# Paris über Dulles-Erklärung erregt

## Französischer Ministerrat erörtert Dulles Forderungen

HAMBURG (dpa/EB). — Die Erklärungen des amerikanischen Außenminister Dulles zur EVG, die er am Montag abgab, haben in Paris als eine echte Sensation gewirkt. In politischen Kreisen der französischen Hauptstadt wird dieser dringende Appell für eine schnelle Ratifizierung des EVG-Vertrags vielfach als ein unverhülltes Ultimatum an die Adresse Frankreichs angesehen. Der französische Ministerpräsident Laniel und Außenminister Bidault unterrichteten am Dienstag ihre Kabinetts-Kollegen in einem Ministerrat über die Erklärungen des amerikanischen Außenministers und über Probleme der gegenwärtig stattfindenden Konferenz des Atlantikrats.

Über die Auswirkungen der Dulles-Erklärung auf die französische Politik ist man in Paris geteilter Auffassung. Gegner des Europaarmee-Projekts machen mit offener Genugtuung geltend, daß sich nach dieser „Drohung“ des amerikanischen Außenministers die Mißstimmung gegenüber der EVG auf noch weitere Kreise der Nationalversammlung ausdehnen werde. Nach Ansicht mancher Befürworter der EVG hingegen könnten die Ausführungen Dulles' dazu beitragen, Frankreichs zögernde Politik auf einen klareren Kurs zu lenken. Dulles hatte am Montag in einer Pressekonferenz in Paris kategorisch gefordert, daß der EVG-Vertrag „in nächster Zukunft von allen Beteiligten ratifiziert wird“. Zwar, so sagte Dulles, hätten sich die USA „bisher nicht mit der Möglichkeit beschäftigt, daß der EVG-Vertrag nicht ratifiziert wird“, es könne aber „kein Zweifel darüber bestehen“, daß sich die Grundlagen der amerikanischen Außenpolitik gegenüber Europa ändern müssen und werden, wenn die Europaarmee nicht verwirklicht werden sollte.

Bidault soll antworten  
Frankreichs Außenminister Georges Bidault wurde vom gaullistischen Senator Michel Debret am Dienstag aufgefordert, auf die Dulles-Erklärung zu antworten. Die Ankündigung Debrets wurde von einem großen Teil der Mitglieder des Rats der Republik mit Beifall aufgenommen. Auch der zur ehemals gaullistischen Fraktion gehörende Abgeordnete General de Montsabert forderte am Dienstag die Nationalversammlung auf, „feierlich“ gegen die Darlegungen von Foster Dulles zu protestieren.

Kritik auch in England  
Während der Sprecher des Foreign Office in London am Dienstag eine allgemeine Stellungnahme zu den Presseerklärungen von Dulles ablehnte, hat die Form der Erklärungen Dulles in der britischen Presse am Dienstag eine überwiegend kritische Aufnahme gefunden. Diplomatische Kreise gaben ihrer Meinung dahingehend Ausdruck, daß er „in

der Form stärker der französischen Empfindsamkeit hätte Rechnung tragen sollen.“

### Das Echo in Bonn

Während in Bonner Regierungskreisen am Dienstag die Dulles-Erklärung „als eine ernste Warnung“ gegen alle Bestrebungen bezeichnet wurde, den Vertrag über die Europäische Verteidigungsgemeinschaft nicht zu ratifizieren, erklärte der sozialdemokratische Bundestagsabgeordnete Fritz Erler im SPD-Pressedienst, man müsse die Frage aufwerfen, welchen Wert der amerikanische Außenminister Dulles der Viermächtekonferenz beimesse, wenn er noch vor ihrem Beginn vollendete Tatsachen zu schaffen suche. Dulles habe in Paris der französischen Regierung eine Art Ultimatum auf Ratifizierung der EVG gestellt; und das einen Tag, nachdem der Bundeskanzler die halbe Eintracht der westlichen Außenminister versichert. Wenn die EVG also auf amerikani-

sehen Druck entstehen soll, so erklärte Erler, dann sei weiterhin zu fragen, welchen Wert eigentlich militärische Verbände haben, die widerwillig aufgestellt werden sollen. Im übrigen sei es im letzten Jahr deutlicher denn je geworden, daß die EVG die deutsche Wiedervereinigung ausschließe.

### Zweiter Tag der NATO-Konferenz

Der Atlantikrat billigte am Dienstag den Bericht des Militärausschusses über die in diesem Jahre beim Ausbau der westlichen Verteidigung erzielten Fortschritte, die der NATO-Oberkommandierende in Europa, General Gruenther, als „phantastisch“ bezeichnete. Am zweiten Tag der Pariser Atlantikratkonferenz warnte Gruenther die Außen-, Verteidigungs- und Finanzminister der NATO-Länder davor, von neuen Waffen allzu schnell auf die Möglichkeit einer Verminderung der Truppenstärke zu schließen. Die Minister beschlossen auch am Dienstag, im kommenden Frühjahr zu ihrer nächsten Konferenz zusammenzukommen. Es wurde vorgeschlagen, als Eröffnungstermin den 4. April als fünften Jahrestag des Bestehens der NATO-Organisation festzulegen. Die Minister müssen jedoch noch endgültig über den genauen Zeitpunkt entscheiden.

# Schäffer geht aufs Ganze

## Bundeszwang gegen Gratifikation zahlende Länder angekündigt

BONN. (EB) - Vom Bundesfinanzministerium wurde am Dienstag erklärt, daß Minister Schäffer zuerst das Karlsruhe Urteil in der Angelegenheit der Weihnachtsgratifikation für die Beamten abwarten werde, bevor er im Kabinett die Zustimmung zu den zunächst gegen Bayern geplanten Bundeszwang nach Artikel 37 des Grundgesetzes beantragen werde.

Damit wurden Meldungen richtiggestellt, die wissen wollten, daß Schäffer diesen Antrag bereits am Freitag im Kabinett stellen werde. Der Minister werde aber voraussichtlich das Problem selbst zur Sprache bringen.

Mit dem Karlsruhe Urteil wird in Bonn etwa Mitte Januar gerechnet. Im übrigen wird in Bonner politischen Kreisen betont, daß nach den Bestimmungen des Grundgesetzes ein solcher Bundeszwang zunächst der Zustimmung des Bundesrates bedürfe. Da aber der Bundesrat am Freitag zum letzten Male in diesem Jahr tagt, wäre eine solche

Zustimmung für 1953 praktisch überhaupt nicht mehr in Betracht gekommen. Im Bundesfinanzministerium wird die Ansicht vertreten, daß die Situation der Länder und der Beamten für den Fall einer für Schäffer positiven Entscheidung Karlsruhs sehr unangenehm werden könnte. Möglicherweise käme dann eine Rückzahlung der Gratifikationsbeträge in Betracht. Artikel 37 des Grundgesetzes sieht vor, daß die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates gegen ein Land im Wege des Bundeszwanges die notwendigen Maßnahmen treffen könne, das die ihm nach dem Grundgesetz oder einem Bundesgesetz obliegenden Bundespflichten nicht erfüllt.

### Hessen zahlt aus

Die hessische Landesregierung hat am Dienstag beschlossen, an die Arbeiter, Angestellten und Beamten im öffentlichen Dienst Weihnachtsgratifikationen zu zahlen. Die Zuwendungen sollen jedoch mit dem Vorbehalt ausbezahlt werden, daß die Beträge zurückgefordert werden können, wenn sie nach dem Entscheid des Bundesverfassungsgerichts über das gesetzlich zulässige Maß hinausgehen. In Nordrhein-Westfalen hat am Montag die SPD-Fraktion nunmehr ebenfalls in einem Dringlichkeitsantrag gefordert, den Bediensteten des Landes ein Weihnachtsgeld in der gleichen Höhe wie im vergangenen Jahr zu gewähren.

# Heuss soll Oberbefehlshaber werden

## FDP kündigt besonderen Antrag für den 14. Januar an

BONN. (EB) — Die FDP wird bereits in der Plenarsitzung vom 14. Januar, in der die erste Beratung der Grundgesetzänderungs-Entwürfe der CDU und der FDP stattfinden wird, einen besonderen Antrag einbringen, durch den der Bundespräsident zum Oberbefehlshaber der deutschen Kontingente bestimmt werden soll, erklärte der FDP-Abg. Dr. Mende am Dienstag in Bonn. Tendenzen, den Oberbefehl dem Bundeskanzler oder dem Bundestagspräsidenten zu übertragen, bezeichnete Mende, der als Militärsprecher seiner Partei gilt, als „scherzhafte Versuche“.

Der FDP-Abg. stellte zunächst fest, daß die letzten Äußerungen des CSU-Sonderministers Strauss als eine Milderung der bisherigen Vorstellungen der CSU über die künftige Wehrverfassung anzusehen seien. Zur Frage des Oberbefehls wies Dr. Mende auf das Beispiel der Weimarer Verfassung hin, die dem Reichspräsidenten den Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht des Reiches übertragen habe. Dieses Problem könne man nicht in einem Wehr-

gesetz regeln. Die Notwendigkeit seiner verfassungsrechtlichen Lösung sei zwingend und ergebe sich u. a. auch aus den Bestimmungen des EVG-Vertrages selbst. Oberbefehlshaber könne nur der Bundespräsident sein. Die Übertragung auf den Bundeskanzler würde diesen mit einer Machtfülle ausstatten, die eine erhebliche Schwergewichtverlagerung mit sich bringen würde. Die Übertragung des Oberbefehls auf den Bundestagspräsidenten schließlich würde allen staatsrechtlichen Vorstellungen von den Funktionen eines Parlamentspräsidenten zuwiderlaufen. Eine solche Ueberspitzung der Volkssouveränität würde uns in eine gefährliche Nähe zu den Bestimmungen sowjetischer Verfassungen bringen.

Staatsminister Selwyn Lloyd erklärte Montag im Unterhaus, zwischen der alliierten Hohen Kommission und der deutschen Bundesregierung würden vorläufige Besprechungen über eine Aenderung des Grundgesetzes stattfinden, um einen deutschen Beitrag zur EVG zu ermöglichen.



Versailles bereitet sich zur Präsidentenwahl vor

Am 17. Dezember wird mit größtem Zeremoniell im Schloß zu Versailles Frankreichs neuer Staatspräsident gewählt, der für sieben Jahre das höchste Amt der Republik bekleidet. Im Schloß selbst und in den ausgedehnten Parkanlagen regen sich viele Hände, um alle notwendigen Vorbereitungen für den großen Tag rechtzeitig zu beenden. Hier werden die Büsten früherer Staatspräsidenten, die im Versailler Schloß aufgestellt sind, einer Reinigung unterzogen.

### Sechs Millionen streikten in Italien

ROM (dpa) — Der 24 stündige Generalstreik der italienischen Industriearbeiterschaft, an dem sechs Millionen Streikende teilgenommen haben, verlief bis Dienstagabend ohne ernste Zwischenfälle. Der Streik war von den christlichen und kommunistischen Gewerkschaften ausgerufen worden. Im Norden dem Hauptsitz der italienischen Industrie, sowie im Baugewerbe streikten nahezu 100 Prozent.

### USA gegen van Zeelands Plan?

PARIS (dpa) — Der belgische Außenminister van Zeeland bestätigte am Dienstag den Inhalt seines bisher geheim gehaltenen „Friedensplanes“ über den wir bereits in unserer gestrigen Ausgabe berichteten. Vor einer Pressekonferenz in Paris deutete er jedoch an, er halte die Atlantikratstagung nicht für den geeigneten Zeitpunkt, um seinen Plan für eine Generalvereinbarung der Ost-West-Spannungen vor die Weltöffentlichkeit zu bringen. Der europäische Chefkorrespondent der amerikanischen Nachrichtenagentur INS, Kingsbury Smith, meldete am Dienstag von „zuverlässiger Seite“, die Vereinigten Staaten würden den Plan van Zeelands für die Errichtung einer entmilitarisierten „Pufferzone“ in Deutschland ablehnen. Diese Haltung gründe sich auf die Ansicht der amerikanischen Stabschefs, daß der Plan undurchführbar sei.



### Dr. Adenauer informiert Heuss

Bundespräsident Theodor Heuss empfing am Dienstag Bundeskanzler Dr. Adenauer zu einem Gespräch über die Konferenzen in Den Haag und Paris.

### Araberländer erwägen Anerkennung Peking

Der Irak, Jordanien und der Libanon haben vorgeschlagen, wie am Montag in Kairo aus dem Sekretariat der Araberliga verlautet, daß die Liga auf ihrer nächsten Sitzung am 5. Januar über eine Anerkennung der chinesischen Volksrepublik berät. Zur Begründung führen die Länder an, eine Anerkennung Peking wäre den arabischen Interessen nicht abträglich.

### Steinhoff Nachfolger von Fritz Henfler

Die SPD-Fraktion des Landtags von Nordrhein-Westfalen wählte am Montag einstimmig den Oberbürgermeister von Hagen, Landtagsabgeordneten Fritz Steinhoff, zum Vorsitzenden der Fraktion. Steinhoff ist damit Nachfolger des verstorbenen Fraktionsvorsitzenden Fritz Henfler.

### „Rassenschranken“ in England

Ein Sprecher der Vereinigung der farbigen Bevölkerung Londons forderte das britische Ernährungsministerium am Montag auf, gegen die Restaurants mit „Rassenschranken“ einzuschreiten. Ernährungsminister Lloyd George hatte im Unterhaus erklärt, er habe keine Möglichkeit, diesen Gaststätten die Ausgabe von Essen zu untersagen.

### Triestdebatte erneut verschoben

Der Sicherheitsrat vertagte am Montagabend mit acht gegen eine Stimme die Debatte über die Triestfrage. Die Erörterung des Triestproblems soll unterbleiben, bis die westlichen Bemühungen eingeschlossen sind, in Verhandlungen mit Italien und Jugoslawien eine Lösung für das Triestproblem zu finden.

# Bonn jetzt für Saar-Volksabstimmung?

## Paris spricht von ersten Bonner Zugeständnissen

BONN. (EB) — Aus Pariser Quellen verlautete am Dienstag in Bonn, man habe auf deutscher Seite dem französischen Plan einer Volksabstimmung im Saargebiet zugestimmt. Dieses bisher einzige Geständnis Bonns bedeute, daß man nicht mehr auf neue Landtagswahlen an der Saar drängen werde. Damit sei auch die Streitfrage über die Zulassung der verbotenen Oppositionsparteien aus der Welt geschafft.

In Bonner Regierungskreisen wurde zu dieser Pariser Information keine Stellungnahme gegeben. Man verweist auf die Vertraulichkeit der Pariser Saargespräche. In Kreisen der französischen Hochkommission wurde die Information weder bestätigt noch dementiert. Man betont nur, daß sich der französische Standpunkt in dieser Frage „nicht geändert“ habe. Frankreich spricht sich bekanntlich für eine Volksabstimmung aus.

Gegen die aus Paris gemeldete Forderung des französischen Außenministers Bidault vom Montag, daß vor der französischen Ratifizierung des EVG-Vertrages das Saarproblem endgültig gelöst werden müsse, nahmen am Dienstag offizielle FDP-Kreise eindeutig Stellung. Vizekanzler Blücher betonte, daß die Saarfrage und die EVG-Ratifizierung „völlig zu trennende Dinge“ seien. Sollte Frankreich auf sei-

### Britische Düsenjäger für Franco

LONDON (dpa) — Großbritannien hat, wie das Foreign Office am Dienstag bekanntgab, die Beschränkungen für Lieferungen von Militärmaterial an Spanien aus „handelspolitischen Gründen“ teilweise aufgehoben. Unter anderem will Großbritannien auch Düsenjäger liefern, allerdings nicht die modernen „Swift“- und „Hunter“-Maschinen. Bisher durften nur veraltete oder für allgemeine Zwecke benutzbare militärische Güter nach Spanien geliefert werden.









Und wieder ruft die Wahl-Urne

Der Landkreis wählt am 17. Januar seine Bürgermeister — Nur in sechs Gemeinden wird noch nicht gewählt

Karlsruhe. Im kommenden Jahr läuft die Amtsperiode der 1948 für sechs Jahre gewählten Bürgermeister im Landkreis Karlsruhe...

tag nach der ersten Wahl stattfinden. Sie wird durch einfache Mehrheit entschieden, das heißt, der Bewerber mit den meisten Stimmen ist gewählt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los...

Jetzt schon 15 OB-Bewerber

Pforzheim. 15 Bewerbungen sind für die Wahl des Oberbürgermeisters von Pforzheim am 10. Januar eingegangen.

Bundesstraße 35 wieder frei

Bretten. Nach nahezu neunmonatiger Sperre, die wegen Bauarbeiten zwischen Bretten und Knittlingen erfolgte, wurde nunmehr die Bundesstraße 35 wieder freigegeben.

Ein gefährliches Frühstück

Hornberg. In einer hiesigen Firma hat ein Arbeiter seinem Arbeitskollegen den Inhalt der Frühstückstränkeflasche vertauscht und an Stelle des Kaffees eine chemische Flüssigkeit hineingetan.

Norddeutschland keine Chance geben

Versammlung der Tabakbauern

Graben. Im Rathaussaal fand eine gutbesuchte Tabakpflanzerversammlung statt, bei der Vorstand Haßler zunächst über die in Friedrichstal stattgefundenen Vorstandstagen berichtete.

tergeschäft und führte aus, daß bei der Kellerbehandlung von Wein und Most in erster Linie Sauberkeit der Kellerräume Grundbedingung sei.

Der Schlaf des Ungerechten

Ein Loch in die Gefängniswand gegraben und dann den Ausbruch verschlafen.

Baden-Baden. Dem Umstand, daß er den Ausbruch aus dem Gefängnis zunächst verschleie, und daß sein Geisteszustand deshalb vom Gericht kritisch beurteilt wurde, hat es ein zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurteilter Einbrecher unter anderem zu verdanken.

nisses erklärte jedoch in der Verhandlung als Zeuge resigniert, man habe auf das Belien nicht besonders geachtet, weil der Hund auch bei harmlosen Gelegenheiten anschnalze.

„Frische Landeier“ vom Ausland

Kehl. Um Geld zu verdienen, kaufte eine Händlerin von Händlern ausländische Eier, entfernte mit Essig deren Stempel und verkaufte sie zu hohem Preis als „frische Landeier“ an Kehler Haushaltungen.

„Bär“ und „Löwe“ im Zweikampf

Lahr. Der Besitzer und Wirt des 1387 zum erstenmal in einer Urkunde erwähnten wahrscheinlich ältesten Gasthofes von Deutschland „Zum roten Bären“ in Freiburg, Eugen Riedmüller, hat sich vor der Presse gegen die Behauptung gewandt, daß das Gasthaus „Zum Löwen“ in Schönberg bei Lahr mindestens um 17 Jahre älter sei.

Weihnachtsfreude aus Luxemburg

Rastatt. Das Landesdurchgangslager Rastatt erhielt dieser Tage über das Deutsche Rote Kreuz eine Weihnachtsspende aus Luxemburg.

Unterschiedliche Amtszeiten

Die Bürgermeister sind Wahlbeamte auf Zeit. Nach dem neuen Kommunalrecht beträgt ihre Amtszeit bei einer ersten Wahl acht

Was verdient ein Bürgermeister?

Schwer zu sagen. Die meisten Bürgermeister im Landkreis Karlsruhe sind ehrenamtlich. Sie erhalten nur eine sogenannte Aufwandsentschädigung, die pro Kopf der Einwohner im Jahr höchstens 4,20 DM beträgt, aber insgesamt den Betrag von 6000 DM nicht überschreiten darf.

Die hauptamtlichen Bürgermeister erhalten ihren Lohn nach Besoldungsgruppen, die sich nach Dienstalter, Laufbahn usw. richten. Von den hauptamtlichen Bürgermeistern werden aber die meisten — um einen Durchschnitt zu nennen — der Inspektorengruppe angehören.

und bei einer Wiederwahl zwölf Jahre. Die Amtszeit der besoldeten stellvertretenden Bürgermeister ist auf sechs bzw. zehn Jahre festgesetzt worden.

In Nordwürttemberg und Nordbaden laufen auch die Amtszeiten der Landräte ab. Diese Landräte werden aber nicht von den Bürgern unmittelbar, sondern vom Kreisrat gewählt.

Die südbadischen Bürgermeister sind für neun Jahre gewählt worden. Ihre Amtszeit läuft erst im Jahre 1957 ab.

Ergebnis der Viehzählung

Jöhlingen. Die am 3. Dezember durchgeführte Viehzählung brachte folgendes Ergebnis: Pferde 56 (54), Schafe 2 (1), Rindvieh 658 (643), Ziegen 134 (173), Schweine 617 (626), Hühner 3804 (3856), Gänse 20 (40), Enten 23 (34), Truthühner 9 (12), Bienenstöcke 109 (120).

Wein- und Mostbehandlung

Grötzingen. Dieser Tage hatte der Obst- und Gartenbauverein Grötzingen zu einem Vortrag über die Most- und Weinbehandlung eingeladen.

Wutachschlucht ein Opfer der Technik?

Naturschutz: Elektrizitätswirtschaft kann Wutachwasser entbehren

Freiburg. Die Arbeitsgemeinschaft „Heimatschutz Schwarzwald“, der 30 Heimat-, Wander- und Naturschutzorganisationen in Südwestdeutschland angehören, hat sich in einer eingehenden Darstellung mit allem Nachdruck erneut gegen die Pläne des Schluchseewerkes ausgesprochen.

Was die wirtschaftlichen Schäden betrifft, die durch die geplante Ableitung von Murg, Ibach und Wutach entstehen würden, finde es die Arbeitsgemeinschaft unverständlich, daß sich bis jetzt keine der verantwortlichen Stellen des ehemaligen Landes Südbaden oder des jetzigen Landes Baden-Württemberg veranlaßt gesehen habe.



### Dreizehnjährige lieferte Steckbrief

Frankfurter Raubmord nach drei Tagen aufgeklärt

Frankfurt. Die gute Beobachtungsgabe eines dreizehnjährigen Mädchens hat der Kriminalpolizei wesentlich geholfen, den am Mittwoch vergangener Woche in Frankfurt aufgedeckten Raubmord innerhalb von drei Tagen aufzuklären. Am Mittwoch war in seiner Mansarde in Frankfurt der 46jährige Hilfsarbeiter Erwin Winterbauer erwürgt aufgefunden worden. Ein Mädchen aus dem Hause hatte um diese Zeit zwei junge Männer mit Koffern und Aktentaschen die Treppen heruntergehen sehen. Es gab eine so genaue Beschreibung der Männer, daß die beiden Täter festgenommen werden konnten.

Bereits am Samstag wurde im Wohnwagen des Koblenzer Vorortes Moselweiß der dreizehnjährige vorbestrafte Arbeiter Roland Ruten aus Berlin-Neukölln verhaftet, der sich seit 1947 in der Bundesrepublik aufhält und zuletzt in Frankfurter Bunkern ohne festen Wohnsitz lebte. In...

25 Opferstöcke aufgebrochen — 13 Monate Gefängnis

Eichstätt. Der 21 Jahre alte Ludwig Schmidt aus Eichstätt (Mittelfranken) wurde vom Amtsgericht Eichstätt wegen Beraubung von 25 Opferstöcken im Eichstädter Gebiet zu dreizehn Monaten Gefängnis verurteilt. Schmidt war nach einem Kameradendiebstahl aus der Bereitschaftspolizei entlassen worden und versuchte, sich auf diese Weise seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Nach seinen Angaben hat er bei den Diebstählen einhundert Mark erbeutet.

### Zweiter Taxi-„Fahrgast“: Eine Boa

Alarmierte Funkstreife wagte nicht gegen das Reptil einzuschreiten

München. Mit angstverzerrten Gesichtern sprangen dieser Tage auf dem Münchner Stachus zwei Männer aus einem mit kreischenden Bremsen haltenden Taxi. Der eine war der Taxifahrer und der andere der Manager der brasilianischen Schlangentänzerin Charlotte Opal. Der Manager sollte eine etwa eineinhalb Meter lange Bosschlange zum

Tierarzt bringen. Unterwegs bemerkte er plötzlich, daß die Schlange aus dem Weidenkorb kroch, wahrscheinlich angezogen von der Wagenheizung vor dem Fahrersitz. Der des Umgangs mit Schlangen unkundige Manager und der Taxifahrer sahen ihr Heil nur in der Flucht. Vor dem Wagen sammelte sich in kurzer Zeit eine Menschenmenge an. Aber auch die Beamten der sofort alarmierten Funkstreife wagten sich nicht in das Innere des Autos. Ein zufällig vorbeikommender „Schlangenfachmann“ packte schließlich die Boa mit geschicktem Griff hinter dem Kopf. Nachdem er den „Halschmuck“ der Schlangentänzerin wieder in den Korb befördert hatte, konnte die Fahrt zum Tierarzt fortgesetzt werden.

1:0 für Coca Cola Paris. In letzter Instanz im Streit zwischen den französischen Weinbauern und Coca Cola entschied das oberste Gericht der französischen Hauptstadt, daß dieses Getränk keine gesundheitsschädlichen Stoffe enthalte. Bekanntlich hatten sich die französischen Weinbauern gegen die „Coca Cola-Invasion“ gewandt und einen Prozeß heraufbeschworen, der bezwecken sollte, daß Coca Cola als gesundheitsschädlich bezeichnet würde.

„Um fünf Uhr explodiert die Bombe“ London. „Es ist eine Bombe im Gebäude. Um fünf Uhr wird sie explodieren“, sagte dieser Tage ein mysteriöser Anrufer einer Telefonistin im Fernamt der Londoner City. Aufgeregt gab die Beamtin sofort Alarm. In kurzer Zeit erschien die Polizei mit drei Funkwagen. Das Fernamt wurde von den Polizisten durchsucht und besetzt. Als Vorsichtsmaßnahme wurde die Räumung eines Teils des Fernamtes angeordnet. Während ständig Polizeiverstärkungen anrückten, standen etwa siebzig Telefonistinnen fröstelnd auf der Straße. Später rückte die Polizei wieder ab, und die Telefonistinnen durften in das Gebäude zurück. Ein Inspektor meinte, vielleicht sei alles ein „übler Scherz“ gewesen. Man könne aber „nie wissen...“

„Miß Germany“ — Königin und noch nicht mündig Hamburg. — Zur „Miß Germany 1953/54“ wurde am Wochenende in Hamburg vor 8000 begeisterten Schönheitsehrgeizigen nach einer „Parade der schönen Beine“ die 16-jährige Hamburger Schülerin Heidi Krüger gewählt. Die Schönste der Schönen ist damit eine der jüngsten „Königinnen“ ihres Metiers überhaupt. Zweite wurde „Miß Rheinland“, das 20jährige Mannequin Wilma Khuders, und Dritte die zwanzig Jahre alte „Miß Berlin“, Marie-Luise Nagel. Sonderapplaus ernteten die außer Konkurrenz teilnehmenden „Gastköniginnen“ von Frankreich und Griechenland.

Völkerverständigung mit Dior Essen. Die Ahnengalerie der Familie Krupp und die überlebensgroßen Kaiserbilder in der großen Empfangshalle der Villa Hügel bei Essen waren am Wochenende der festliche Hintergrund für die hundert neuen Modelle des Pariser Modeschöpfers Christian Dior. Etwa zwei Stunden lang führten die Mannequins den nahezu 1000 Gästen einer deutsch-

Fahndung angesetzt hatte. Ruten und Butkus hatten Winterbauer im August kennengelernt. Sie verabredeten in den Tagen vor der Tat, ihn auszurauben. Sie gingen am Mittwoch zu Winterbauer, wo Ruten vorgab, sich verabschieden zu wollen. Als Butkus Winterbauer von hinten umfaßte und festhielt, schrie der Ueberfallene, worauf ihm Ruten einen Schlag ins Gesicht versetzte. Bei dem anschließenden Kampf hat Butkus Winterbauer so lange gewürgt, bis dieser keinen Laut mehr von sich gab. Die beiden packten dann einen Lederkoffer und drei Aktentaschen voll mit Kleidungsstücken und Wäsche. Butkus zog seine blutigen Kleider aus und kleidete sich mit Kleidern des Ermordeten neu ein. Beide hatten während der Tat Handschuhe an, um keine Spuren zu hinterlassen. Die in der Brieftasche Winterbauers gefundenen 210 M teilten sich die beiden Räuber. Am Donnerstagmorgen fuhren sie mit dem Zug nach Koblenz, wo sie sich trennten.

### Trotz Leugnen Zuchthaus für Derz

Lebenslänglich für Doppelmord / Verteidiger legt Revision ein

Berlin. Das Westberliner Schwurgericht verurteilte den 33jährigen Dietrich Derz wegen Doppelmordes zu lebenslänglich Zuchthaus. Derz wurde für schuldig befunden, seinen Vater und dessen Verlobte, Annemarie Genzmer, durch Gas vergiftet zu haben. Durch Lockern einer Muffe an der Gaszuführung eines Badeofens habe Derz Leuchtgas in das gemeinsame Schlafzimmer der beiden Getöteten strömen lassen. Er habe dies getan, um sich in den Besitz des wertvollen Nachlasses zu setzen. Die Tat, die von Derz noch immer hartnäckig bestritten wird, liegt über eineinhalb Jahre zurück.

Das Urteil entsprach dem Antrag des Staatsanwaltes. Der Verteidiger, der Freispruch beantragt hatte, will nun beim Bundesgerichtshof Revision einlegen.

Der Verurteilte hatte immer wieder behauptet, daß ein Unfall vorliegen müsse. Sachverständige hatten demgegenüber nach mehrstündigen Experimenten in der Derz'schen Wohnung einen Unfall für ausgeschlossen erklärt. Beim normalen Ausströmen des Gases aus dem Badeofen wäre nach ihrer Ansicht nur etwa ein Sechstel der zur tödlichen Wirkung notwendigen Gaskonzentration erreicht worden.

Das Gericht hielt einen Selbstmord oder

Unfall für ausgeschlossen. Landgerichtsdirektor August Frische sagte in der Urteilsbegründung, für einen Unfall seien mehrere Fehler beim Bedienen des Gasbadeofens nö-

### Drei Leichen in einem treibenden Boot

Djakarta. Ein indonesisches Patrouillenboot entdeckte in der Celebes-See ein treibendes Boot mit zwei völlig entkräfteten Männern und den Leichen von zwei Frauen und einem Kind an Bord. Die beiden Ueberlebenden erklärten, daß sie eine vierte Leiche schon über Bord geworfen hätten. Die Frauen und das Kind waren an Entkräftung gestorben. Das Boot enthielt geschmuggelte Textilien. Die beiden Gerechteten werden bis zur Ueberprüfung ihrer Angaben festgehalten.

Die beiden Opfer seien aber mit der Handhabung völlig vertraut und beide nüchtern gewesen. Der Gasverbrauch sei etwa der gleiche gewesen, wie im Durchschnitt der Vormonate. Das tödlich wirkende Gas sei also, ohne über den Zähler zu laufen, durch vorsätzliche Manipulationen am Haupthahn zum Austritt gebracht worden. Dem Gericht sei die Feststellung einer „absoluten Gewißheit“ verschlossen. Die Richter müßten sich deshalb mit dem Grad von Wahrscheinlichkeit begnügen, der überhaupt erreicht werden könne.

### Schere im Magen der Patientin

London. Bei einer Operation in Birmingham wurde vor kurzem eine Schere im Magen der Operierten vergessen. Die Patientin, eine 64jährige Frau, starb nach neunzehn Tagen. Bei der jetzt vorgenommenen Obduktion der Leiche wurde das Instrument gefunden. Der Amtsarzt, Prof. Webster, erklärte, die Schere im Magen habe den Tod beschleunigt, und vielleicht würde die Patientin noch leben, wenn das Instrument nicht vergessen worden wäre. Die Operationsschwester gab zu, die Schere vermisst zu haben, sagte aber, sie habe angenommen, sie liege bei dem wegoperierten Geschwür. Nachzusehen habe sie vergessen.

französischen Wohltätigkeitsveranstaltung die letzten Schöpfungen des Meisters vor. Der Abend in dem ehemaligen Krupp'schen Familienbesitz stand unter dem Protektorat von Madame Francois-Poncet, der Gattin des französischen Hohen Kommissars, und Frau Toussaint, der Gattin des Essener Oberbürgermeisters. Zu den Gästen zählten neben Botschafter Francois-Poncet viele Mitglieder des diplomatischen Korps und Frau Bertha Krupp von Bohlen und Halbach. Nach dem Wunsch der Veranstalter sollte dieser Abend zugleich der Ausdruck französisch-deutscher Zusammenarbeit sein und dem gegenseitigen Kennen- und Verstehenlernen der beiden Völker dienen.



Unser Bild zeigt ein zweiteiliges Nachmittagskleid. Unter den Gästen (v. l. n. r.): Ministerpräsident Arnold, Frau Lehr, Minister Dr. Lübke und die Gattin von Ministerpräsident Arnold.

A collection of cartoon illustrations and text. At the top, a cartoon shows a man with a star on his forehead and the text 'Vorfestliche \* Blinks ziehen \*'. Below it, a cartoon shows a man and a woman talking, with the text '„Gestern, Peppi, redete sie noch von Weihnachtsgartifikation und so...“'. Another cartoon shows a man and a woman, with the text '... und der hier links, der kommt zu Rechtsanwalt Dreher!'. A cartoon shows a man and a woman, with the text 'Wunschzettel. „Erhebt sich nur die Frage, Kurchen, ob er bei uns nun gerade mal muß!“'. A cartoon shows a man and a woman, with the text '„Allmächtiger, jetzt habe ich Rizinus in den Honigkuchenteig getan, Herr Doktor!“ — „Rühren Sie noch ein Pfund Kohle hinein, Alma, zum Stopfen.“'. At the bottom, a cartoon shows a man and a woman, with the text '„So — daß Ihr Euch nicht in Unkosten stürzt — hier ist die Rute vom vorigen Jahr!“'.



Feuer im Deutschen Museum

Ein vermutlich durch Fahrlässigkeit ausgebrochenes Feuer zerstörte — wie wir bereits berichteten — am Donnerstagabend fast das ganze nachgebildete Hausamer Pedokohlenbergwerk im Münchener Deutschen Museum. Die Löscharbeiten der Feuerwehr wurden durch starke Rauchentwicklung sehr erschwert; fünf Feuerwehrlöcher mußten mit Rauchvergiftungen ins Krankenhaus gebracht werden. — Unser Bildreporter hat sich zusammen mit den Feuerwehrleuten an den Brandherd gearbeitet, wobei er dieses Bild von den Löscharbeiten aufnahm, rechts die verbrannten und zum Teil zusammengebrochenen Stützbalken der nachgebildeten Stollen.



# Veteranen sind sorgfältig zu prüfen

Einige praktische Hinweise für den Kauf eines Gebrauchtwagens

Bei dem überwiegenden Teil der Autokäufer reicht es nur bis zu einem gebrauchten Fahrzeug. Vielleicht nicht ganz zu Unrecht wird der Kauf eines Gebrauchtwagens als Glückssache hingestellt, denn die meisten Fehler werden erst offenkundig, wenn keine Reklamationsmöglichkeit mehr besteht. Dennoch sollte es kein Käufer unterlassen, auf verschiedene Merkmale zu achten, wenn er seinen zukünftigen „jahrhundert Untertan“ besichtigt.

Für den Grad der Abnutzung kann das Innere des Fahrzeuges sehr aufschlußreich sein. Wenn nicht geräusche Bodenmatten oder Bespannungen erneuert sind, vermögen diese wertvolle Hinweise auf die Art der Benutzung durch den Vorgänger zu geben. Aber auch die Lenkung sollte einer sorgfältigen Prüfung unterzogen werden. Wenn die beiden Vorderräder geradeausgerichtet sind, läßt sich das Spiel des Steuerrades sehr leicht feststellen. Wenn es mehr als eine Handbreite beträgt, muß eine Nachstellung erfolgen, die jedoch nur dann möglich ist, wenn das Schneckengetriebe nicht zu sehr abgenutzt ist.

Der Motor ist grundsätzlich bei offener Haube zu starten. Auch ein gebrauchter Wagen muß ohne Nebengeräusche, wie Stampfen, Klopfen oder Klirren, warmlaufen. Hierbei läßt sich auch gleich feststellen, ob der Motor zu viel Öl frisst. Die Maschine ist zu diesem Zweck kurz auf eine



hohe Tourenzahl zu bringen, wobei der Auspuff zu beobachten ist. Wenn der Auspuff stark ins Bläuliche geht, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Motor zu viel Öl frisst, was darauf hindeutet, daß Kolben oder Zylinder reparaturbedürftig sind.

Auch der Starter sollte bei einer Überprüfung nicht vergessen werden. Hierbei ist es erforderlich, den Starter mehrmals bei ausgeschalteter Zündung zu betätigen. Wenn das Schwungradritzell defekt ist, werden sich unangenehme Nebengeräusche ergeben.

Bei Überprüfung der Kupplung ist zu beachten, daß diese einen spürbaren Spielraum beim Niederdrücken von etwa zwei bis drei Zentimetern haben sollte, bis ein Widerstand zu erkennen ist. Im anderen Falle rutscht die Kupplung, was sehr bald eine Reparatur notwendig macht. Es empfiehlt sich auch, bei laufendem Motor die Handbremse stark anzuziehen

und den höchsten Gang zu schalten. Anschließend gibt man Gas und läßt die Kupplung langsam los. Im Idealfalle wird das Gaspedal beinahe durchzudrücken sein, wobei der Motor abstribt, weil die Handbremse den Wagen stoppt.

Bei der Probefahrt sollte man auf einer guten Straße überprüfen, ob der Wagen abwandern will. Wenn er bereits unter hundert Metern ohne Betätigung des Lenkrades nach rechts oder links strebt, besteht die Gefahr, daß das Vorderteil oder gar der ganze Wagen verzogen ist.

## Florida-Sand liefert Wundermetall

Nordamerikanische Mineralogen stellten kürzlich fest, daß der leuchtend weiße und infolge seiner Feinheit besonders geschätzte Sand des Strandes von Nordflorida in sehr feiner Verteilung Iminit enthält.

Iminit ist der wichtigste Rohstoff zur Gewinnung des „Wundermetalls“ Titan, das infolge seiner außerordentlich großen chemischen Widerstandsfähigkeit, seiner stahlähnlichen Eigenschaften und seines geringen Gewichtes in steigendem Maße bei der Konstruktion von Uranbrennern, Raketen- und Düsenmotoren sowie Kraftfahrzeugmotoren Verwendung findet.

Dabei hat sich kürzlich der amerikanische Chemie-Konzern „DuPont de Nemours and Company, Inc.“ entschlossen, in der Nähe von Lawton in Florida eine Aufbereitungsanlage für den weißen Strandsand zu errichten, in der Iminit so weit angereichert werden soll, daß sich die großtechnische Titangewinnung lohnt.

### Spiegelndes Aluminium

Nach einem Patent der amerikanischen Aluminium Company (D. P. 814.372) läßt sich auf glatttem Aluminium dadurch eine spiegelnde Oberfläche erzeugen, daß die Stücke in eine Lösung getaucht werden, die 6 bis 60 Prozent Phosphorsäure, 1 bis 10 Prozent Salpetersäure, 11 bis 20 Wasser enthält und bei einer Temperatur von etwa 70 Grad C gehalten wird.

### Atomkern — noch kleiner

An der Columbia-Universität in New York wurde mit Hilfe künstlicher Mesonenstrahlen — die erst

Die Probefahrt sollte auch nicht zu kurz ausgeführt werden, um festzustellen, in welchem Maße sich der Motor erwärmt. Wird er sehr schnell heiß, so deutet das auf einen Defekt des Kühlsystems oder auf einen rutschenden Ventilatorriemen hin.

Im Interesse der Fahrsicherheit müssen auch die Bremsen eingehend untersucht werden, wobei kein Rad blockieren oder der Wagen abrutschen darf.

Zu beachten ist noch, daß jede Art von Nebengeräusch zumindest nicht unbeachtet bleiben darf. Berücksichtigt muß aber auch werden, daß man beim Kauf eines gebrauchten Fahrzeuges seine Erwartungen nicht zu hoch schrauben darf. Jedoch vermindert eine sorgfältige Prüfung spätere Enttäuschungen auf ein erträgliches Maß. K. W.

vor wenigen Jahren entdeckt worden sind — die Feststellung gemacht, daß der Atomkern um 15 Prozent kleiner ist, als ursprünglich vermutet wurde. Trotzdem ist die Annahme berechtigt, daß sowohl die alten als auch die neuen Größenangaben ihre Gültigkeit haben. Man vermutet nämlich, daß sich die Atomkerne aus einem kompakten inneren Teil von einheitlicher und einer Außenschicht von abfallender Dichte zusammensetzen.

### Der leichteste Wolkenkratzer der Welt

In Pittsburg, dem Eisen- und Stahlzentrum der Vereinigten Staaten, wurde kürzlich der wohl leichteste Wolkenkratzer der Welt eingeweiht. Das rund 140 m hohe Gebäude mit seinen 30 Stockwerken ist nämlich außer seinem Stahlskelett ganz aus Aluminium gebaut worden. Ebenso besteht der größte Teil der Installation der Einrichtungengegenstände aus Aluminium.



Die vollautomatische IBM EXECUTIVE, die nun auch in Deutschland erhältlich ist, hat die Schreibmaschinen-Technik revolutioniert. Das im Vergleich zum gedruckten Wort unausgeglichen wirkende Schriftbild der Schreibmaschine ist verschwunden. Jeder Buchstabe erhält den Raum, der ihm gemäß seiner Größe zukommt. Erstmals ist es mit dieser Maschine möglich, Texte in so vollendeter Form zu schreiben, als wäre der einzelne Buchstabe gedruckt.



Eine interessante Erfindung auf der hannoverschen Ausstellung „Fortschritt im Alltag“ stellt dieses „Milchglöckchen“ dar, das sofort Alarm schlägt, wenn sich das Kochgut auf 93 Grad erhitzt hat. Die Hausfrau spannt an der Glocke einen Hebel und setzt den Stab, der als Wärmeleiter fungiert, in die Flüssigkeit. Sobald die Kochgrenze erreicht ist, erschallt ein lauter Glockenton und warnt. Foto: Friedrich

## Schweiz will Uranbrenner bauen

Die schweizerische Atomenergiekommission will mit Hilfe der ihr vom Staat zur Verfügung gestellten erheblichen Geldmittel einen Versuchsbrenner für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf den Gebieten der Kernchemie und Atomphysik bauen.

Da diese Gelder jedoch den erforderlichen Betrag von etwa 20 Mill. Franken nicht erreichen, wurde die an der technischen und industriellen Auswertung der Atomenergie interessierte Industrie aufgefordert, sich an dem Plan finanziell zu beteiligen.

Ein kürzlich von der Atomenergiekommission dem Bundesrat unterbreiteter Vorschlag sieht nach einer Mitteilung der „Chemiker-Zeitung“ vor, daß die Regierung 3 Mill. und die Schweizer Industrie die restlichen 15 Mill. Franken aufbringen soll. Durch diese Aufschlüsselung der

Finanzierung soll gleichzeitig die Bildung eines Staatsmonopols für Atomenergie, wie es in den Vereinigten Staaten, der Sowjetunion und fast allen anderen Ländern, in denen Atomenergieforschung betrieben wird, unterbunden werden.

Die Unkosten für den Betrieb der projektierten Anlage sollen zum Teil aus Mitteln der Atomenergiekommission bestritten werden, zum Teil durch Vermietung der Anlage, Abgabe von Lizenzen und den Verkauf von Radioisotopen getragen werden.

Das für den Uranbrenner benötigte schwere Wasser soll teilweise von dem norwegischen Unternehmen „Norsk Hydro“ bezogen werden, nach Möglichkeit aber auch weitgehend im eigenen Land produziert werden, da die Schweiz über die hierfür nötige elektrische Energie in ausreichendem Maße verfügt.

## Abfindungserklärung sehr umstritten

Bei der Regelung von Haftpflicht-, Unfall- und Kraftfahrtschäden verlangen die Versicherungsgesellschaften oft Abfindungserklärungen, und zwar auch in Fällen, wo der Versicherungsnehmer über die endgültige Höhe des Schadens noch keine endgültige Uebersicht besitzt. Der Bundesverband der Deutschen Industrie ist der Ansicht, daß bei der Regulierung von Schäden der Versicherungsnehmer nur verpflichtet ist, eine einfache Quittung auszustellen. Die Auszahlung der Entschädigungssumme darf nicht von der Unterzeichnung einer Verzichtserklärung abhängig gemacht werden, es sei denn, beide Teile kämen zu einem wirklichen Vergleich in dieser Hinsicht.

### Analysierte Knochen

Bei Rachitis, Schwangerschaft, Schwerarbeit und gewissen Krankheiten bedürfen die Knochen einer besonderen Mineralstoffzufuhr, um gesund zu

bleiben oder es wieder zu werden. Es war bisher nicht möglich, die Beschaffenheit der Knochen ohne weiteres zu erkennen. Die amerikanische Ärztin Dr. Pauline B. Mack erlangte eine neue Röntgenvorrichtung, die eine genaue Beurteilung der mineralischen Zusammensetzung ermöglicht. Bei ihren Versuchen fand sich die bisher unbekannt Tatsache, daß sich der Knochenbau schon in wenigen Tagen durch die Ernährung ändern läßt.

### Hosenknopf-Akkus

Einer deutschen Firma (Deutsche Edison Accu) ist es nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit gelungen, hermetisch verschlossene, gasdichte Nickel-Cadmium-Akkus herzustellen, die so klein sind wie ein Hosenknopf. Zunächst hat man sich dabei auf kleine und kleinste Kapazitäten herunter bis zu Zellen von 20 Milliamperestunden beschränkt.

## 1,6-Mill.-PS-Kraftwerk in Alaska

Die Aluminium Company of America errichtet in Südalaska ein gigantisches Kraftwerk. Das Projekt sieht vor, fünf große Seen im Quellgebiet des Yukon bis zu einer Höhe von 675 m über dem Meeresspiegel aufzustauen.

Am Südpol des so entstehenden Wasserreservoirs, fast 150 km vom Miles-Canyon-Damm entfernt, soll ein 20 km langer Stollen in die Rocky Mountains getrieben werden, der das Wasser dann in eine Druckleitung mit 340 m Gefälle bis zur ersten Kraftstation abgibt. Das dort ausströmende Wasser gelangt durch einen weiteren nahezu 12 km langen Druckstollen und über abermals 340 m Gefälle zur zweiten Kraftstation im Niveau des Meeresspiegels. Jedes der beiden unterirdischen Kraftwerke soll mit acht 100.000-PS-Generatoren ausgerüstet werden, das ist etwa die zehnfache Leistung des Wälchensee-Kraftwerkes. Mit Hilfe der gewonnenen Energien

sollen jährlich 400.000 Tonnen Aluminium erzeugt werden.

### Schalten mit dem Kupplungshebel

Ein neuartiges Motorradgetriebe, bei dem sämtliche Schaltvorgänge mit dem Kupplungshebel vorgenommen werden und der bisher übliche Schalthebel fortfällt, wurde von einer süd-deutschen Firma auf den Markt gebracht. Durch ein seitliches Schwenken des Spezial-Kupplungshebels wird vom Fahrer „vorgewählt“, d. h. beispielsweise auf Zurückschalten eingestellt, und dann wird mit dem üblichen Betätigen des Kupplungshebels der Gangwechsel vorgenommen. Eine weitere bemerkenswerte Eigenart dieses neuen Getriebes ist die automatische Leerlaufschaltung, die bei einer bestimmten, sehr niedrigen Geschwindigkeit selbsttätig in Kraft tritt.

## Plastikstoffe sind vielseitig zu verwenden

In der letzten Zeit haben sich Plastikstoffe immer mehr durchgesetzt. Nicht zuletzt dürfen Raum- und Geldknappheit die entscheidenden Ursachen dafür gewesen sein.

Die Industrie stellt seit langem Folien in den verschiedensten Stärken her. Es gibt ganz zarte, die den Perlonstoffen ähneln und etwas stärkere, die aber trotzdem noch transparent sind. Schließlich immer kräftigere Qualitäten bis zu den lederartigen, festen Folien mit Gewebeeinlage, die für besonders strapazierfähige Polsterungen verwendet werden.

Der größte Vorteil der Plastikfolie besteht wohl in der Abwaschbarkeit. Auch bei grober Verschmutzung genügt ein Abwaschen mit leichter Seifenlauge. Weder Nässe noch Sonnenbestrahlung nimmt ihnen die klaren Farben, sie sind hygienisch und vor Motten sicher.

Zu berücksichtigen ist allerdings, daß die chemische Grundsubstanz der Plastikfolie eine andere ist als etwa bei Stoffen aus Chemiefasern. Plastik sind thermoplastisch, d. h. sie bestehen aus einem Material, das auf Temperaturunterschiede reagiert. Wenn die Plastikstoffe im Haushalt verarbeitet werden sollen, so muß man auf diese Eigenschaft Rücksicht nehmen. Am besten wird das Garn vor dem Nähen hauchdünn mit Öl getränkt. Es muß Nähseide oder Perlon Garn sein. Damit die Folie auf der Nähmaschinenplatte besser gleitet, sollte man die Maschinenplatte zweckmäßigerweise mit Talkum einreiben. Die Temperatur soll während

betragen, weil, wenn es sehr viel kühler ist, die Folie unelastisch wird, und sich bei späterer Wärme dehnt.

Die Verwendungsmöglichkeiten der Plastikfolien sind außerordentlich vielseitig. Angefangen von der Tapete, über Stuhlpolster und Gardinen lassen sich mit etwas Phantasie viele Möglichkeiten finden, die Wohnung mit einem geringen Kostenaufwand geschmackvoll und vor allem praktisch einzurichten.

## Sensationeller Wohnwagen in USA

Der Schager einer großen Wohnwagenausstellung in Amerika war ein Superwagen mit einer Länge von 20 Metern, den die größte und bekannteste amerikanische Wohnwagenfabrik zeigte.

Der Wagen ist ausgerüstet mit Bar, Fernsehempfänger, Filmleinwand, Radio, Telefon, WC und einem transportablen Schwimmbassin. Neben dem Wohnraum verfügt er über Schlafzimmer, Küche, Konferenzraum und ein Sonnendeck.

Für europäische Normalverbraucher ist ebenso sensationell der Preis von 75.000 Dollar.

Das Interesse der Besucher galt in erster Linie nicht diesem Superwagen, sondern mehr den Normalausführungen zwischen 3000 und 4000 Dollar.

### Mehrgangschaltung auch nachträglich

Den Vorteil eines Zweiganggetriebes jedem Mopedfahrer auch nachträglich zu bieten, ist der Sinn

des Nähens möglichst 18 bis 20 Grad

Besonders das Ausland ist hier schon wesentlich weiter, und so sind dort Kinderzimmer, in denen Wickel und Spieltische mit leuchtenden Folien bespannt, Wäscheschubladen und Spieltische entsprechend ausgelegt sind sowie Türenbespannungen aus Plastikfolien keine Seltenheit. Unzweifelhaft wird auch die deutsche Hausfrau mehr und mehr zur Plastikfolie übergehen.

### Wünschelrute prüft Boden

Die Universität Los Angeles hat eine Elektro-Wünschelrute entwickelt, die nicht nur mit größter Genauigkeit jedes Wasservorkommen im Boden ermittelt, sondern zugleich auch dessen Qualität feststellt. Die Elektro-Wünschelrute arbeitet mit Hilfe von zwei Drahtspulen, die elektrischen Strom in den Boden senden und dabei dessen Leitfähigkeit messen.

Karlsruhe wird Sportstadt

Ehrenliste des Karlsruher Sports

Prominente Sportler ausgezeichnet

Die Stadtverwaltung Karlsruhe ehrte gestern auf einem Empfang im Gästehaus Solms eine Reihe von Karlsruher Sportlern, die in diesem Jahr mit besonderen sportlichen Leistungen hervorgetreten sind.

Und hier sind die Namen der besten Karlsruher Sportler und ihre Leistungen:

Sportler mit Deutschen Meisterschaften

Heinz Fütterer, KSC
Deutscher Doppelmeister und Europabester im 100- und 200 m-Lauf, Mitglied der 4x100 m-Staffel des KSC (Zweitplatzierter bei den Deutschen Meisterschaften) und erfolgreichster deutscher Sprinter des Jahres 1953 bei vielen Veranstaltungen.

Karl Wolf, KTV 46
Deutscher Meister im Hammerwerfen, im Gewichtwerfen und Raskraftsport (Mannschaftskampf)

Giela Amal, Kanuclub Rheinbrüder
Deutsche Meisterin im Einer- und Zweier-Kajak.

Emmy Krombholz, Kanuclub Rheinbrüder
Deutsche Meisterin im Zweier-Kajak.

Walter Knüller, Ewald Sauer, Heinrich Schabert und Karl Wolf (Mannschaft der Sport-Vgg. Germania)
Deutscher Meister im Raskraftsport

Walter Gehmann, Schützenges. Karlsruhe
Dreifacher Deutscher Meister im KK-Schießen und mehrfacher Sieger in Länderkämpfen.

Helmuth Polensky, Karlsruher Auto- und Motorsport-Club
Europameister im Tourenwagensport

Karl Sendeibach, Keglerverein Karlsruhe
Deutscher Meister 1952 im Kegeln (Bowlingbahn)

Persönlichkeiten mit besonderen sportlichen Verdiensten

Rudolf Groth,
Vorsitzender des Bad. Turnverbandes
Gothilf Wiedmajer,
Vorsitzender des Bad. Schwerathletikverbandes und 2. Vorsitzender des Deutschen Athletenbundes

Hellmuth Wolf,
Jugendwart und Trainer des Kanuclubs „Rheinbrüder“ e.V.
Diese Sportler erhielten oder sind bereits im Besitze der „Goldenen Plakette“ der Stadt Karlsruhe.

Sportler mit hervorragenden Leistungen

Heinz Fütterer, Franz Bastian, Lothar Knörzer und Günther Kusmaul
4x100-m-Staffel des KSC Mühlburg-Phönix

Edmund Cammisar, SpVgg Germania
Zweitplatzierter bei den Deutschen Meisterschaften im Gewichtwerfen.

Hans Link, KTV 46
Süddeutscher Meister im 100 m-Kraulschwimmen (Freiwasser) und Jugendbester im 100- und 200 m-Kraulschwimmen.

Margarete Bornhäuser, KSN 99
Südd. Meisterin im 400 m-Kraulschwimmen.

Günther Olle, KSN 99
Südd. Meister im 200 m-Schwimmen (Schmetterlingstil)

Peter Katzorke, KSN 99
Südd. Meister im 100 m-Kraulschwimmen (Halle)

Manfred Eglin, Hilmar Wiethüchter, Ferdinand Boehl, Adolf Krombholz, (Kanuclub „Rheinbrüder“)
Deutsche Jugendbeste im Vierer-Kajak 1953

Rudi Hofmann, (auch Sieger in Einzelkämpfen), Jochen Sobania, Lothar Klinger (Sport-Vgg. Germania)
Deutsche Jugendbeste im Mannschaftskampf Raskraftsport.

Weltmeisterschafts-Proteste bei der FIFA

Situation wesentlich verschärft

Union Belge meint: In den Gruppen soll jeder gegen jeden spielen

Als wie vor wenigen Tagen mit dem FIFA-Generalsekretär Gaßmann sprachen, war er noch optimistisch. Er meinte, man sei zwar in verschiedenen Ländern mit dem Modus der Fußball-Weltmeisterschaft unzufrieden, aber ein offizieller Protest sei im Züricher Büro der FIFA noch nicht eingegangen.

Die Union Belge brachte zum Ausdruck, daß man Belgiens National-Elf, die zweimal Schweden schlagen konnte, in der Endrunde schwer benachteiligt. Sie müsse gegen England und Italien antreten und habe keine Möglichkeit, auch gegen den weiteren Gruppenteilnehmer Schweiz anzukommen und dadurch die Situation eventuell zu verbessern.

Belgiens Fußballverband legte daran offiziellen Protest ein und schlug der FIFA folgende Änderung der Regelung der Endspiele vor: In den einzelnen Gruppen soll jeder gegen jeden spielen. Die beiden Besten aus diesen Gegenüberstellungen würden dann in die Viertelfinals gehen. Dann würde kein Land sich beklagen können, und man könnte sicher sein, daß tatsächlich die stärksten Mannschaften in die nächste Runde kommen.

Trotz Schneemangel und Frühlingstemperaturen:

Trainingskurse der deutschen Skiläufer

Jetzt sind auf der Zugspitze die Spezialspringer dran

Grünende Hänge, strahlender Sonnenschein, Temperaturen bis zu 30 Grad (wie in den letzten Tagen in Garmisch-Partenkirchen), das sind nicht die richtigen Bedingungen für die ersten Lehrgänge und Trainingskurse der deutschen Skiläufer. Bis hoch auf Zugspitze mußten sie stehen, um ihre ersten Vorbereitungen für den kommenden Winter treffen zu können.

Wenn oder dabei 35 m springt, hat er schon Glück gehabt. Deshalb bringt Franz Rappenglück den Springern Sepp Weiler, Sepp Hohenleitner, Toni Brutscher, Heinz Klopfer, Franz Dengg, Hermann Anwander, Toni Landenhammer und Ewald Roscher zunächst nur den richtigen Abruf bei. Aufmerksam steht bei 23 Jahre alte Norweger Gunder Gundersen dabei, der in der Vorwoche die Langläufer und Kombinierten trainierte und apart nicht mit Rat-schlägen, Gunder Gundersen ist jünger als die meisten deutschen „Nordischen“. Was er sagt, wird dennoch beherzig aufgenommen, denn der junge Norweger bringt eine große Empfehlung mit nach Deutschland: Kombinationslieger 1952 am Holmenkoll.

Gunder Gundersen ist augenblicklich der Mann für unsere Nordischen. Sein Training war keine leere Theorie; er machte seinen Schützlingen alles so blendend vor, daß dies den Respekt vor ihm noch erhöhte. „Den deutschen Langläufern fehlt es in erster Linie an Kondition“, sagt Gundersen offenherzig. Das wird offenbar, wenn man die Deutschen zusammen mit Gundersen trainieren sah. Er lief ihnen mit und ohne Ski leichtfüßig davon.

Aber nicht nur an der Kondition hapert es, sondern auch an der Technik, obwohl sich diese

Mängel leichter und besser ausbügeln lassen. Haltung und Stockarbeit sind die Hauptpunkte, die es zu verbessern gilt. Man lehrt den deutschen Langläufern und Kombinierten nicht zum ersten Mal, daß die Haltung beim Laufen einer Linie gleichkommen solle, daß die Stöße um rund 10 cm zu kurz sind, daß der Rhythmus der Stockführung schlecht ist, daß Bein-, Stock- und Armarbeit ein harmonischer Fluß sein soll.

Ost-West-Besprechungen der Skifahrer in Baden-Baden
Am kommenden Wochenende werden sich — voraussichtlich in Baden-Baden — Vertreter des deutschen Skiverbandes und der Sektion Ski der Sowjetzone treffen, wobei aktuelle Probleme auf der Tagesordnung stehen.

Stretz Herausforderung abgelehnt
Die Herausforderung des deutschen Mittelgewichtmeisters Hans Stretz (Berlin) an den Europameister Randolph Turpin (England) auf einen Titelkampf wurde auf einer Sitzung der Europäischen Boxunion (EBU) in Paris nicht anerkannt. Zum offiziellen Herausforderer wurde Ex-Europameister Tiberio Mitri (Italien) be-

stimmt, der im Mai 1950 infolge einer Amerika-reise seinen Titel nicht verteidigen konnte.

Ten Hoff ist zuversichtlich

Zu seinem am 5. Januar in Milwaukee stattfindenden Kampf gegen Dan Bucceroni äußerte sich Henk ten Hoff in einem dpa-Interview sehr zuversichtlich. Es werde allerdings ein schwerer Kampf werden, bei dem er sich aber eine gute Chance ausrechne. Ueber die Höhe seiner Börse konnte ten Hoff nicht mehr sagen, als daß 85 Prozent der Kennzahlen zwischen ihm und seinem Gegner geteilt würden.

Das Badische Landesturnfest 1954 in Freiburg
Das Badische Landesturnfest 1954 findet vom 6. bis 8. August in Freiburg statt. Die Vorbereitungen zu diesem größten badischen Turnereignis nach dem Krieg sind bereits in vollem Gange. Auf einer Zusammenkunft der elf Fachausschüsse wurden den Turngaun und Vereinen die Richtlinien für das Turnfest erteilt. Ferner fand die Konstituierung des Festausschusses des Landesturnfestes statt. Der Freiburger Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Hoffmann sicherte den Turnern die volle Unterstützung der Stadt Freiburg zu. Das Möslestadion werde rechtzeitig zum Landesturnfest ausgebaut sein und Platz für 30 000 Zuschauer bieten.



In Waldkirch wurde am Montag die deutsche Damen-Schachmeisterschaft entschieden. Die Titelverteidigerin Edith Keller-Hermann, Frau des bekannten ostdeutschen Mittelstrecklers, sicherte sich auch in diesem Jahr den Titel.

Der Endstand des Turniers: 1. Edith Keller-Hermann, Dresden, 8,5 Punkte; 2. Frau Rinder, München, 8,5 Punkte; 3. Frau Hasrold, Halle, 8 Punkte; 4. Frau Nützen, Pirna, 6,5 Punkte; 5. Frau Baumann, Erfurt und Frau Brandner, Hamburg je 6 Punkte. (Foto Gayer)

Unsere Tip-Vorschau

Table with 3 columns: Team Name, Score, and Opponent Name. Includes teams like VfR Mannheim, Preußen Dellbrück, Kickers Offenbach, etc.

Wer schoß die meisten Tore?

Torschützenrangliste der 2. Liga Süd

- 8 Tore: Greb (Bayern Hof), Wechselberger (1800 München), Zausinger (1800 München), Kunkelmann (FC Singen)
7 Tore: Huber (ASV Durlach), Lehmann (KfV), Sick (Ulm 46), Kirchhof (Bayern Hof), Laufer (FC Singen 04), Lidinsky (SSV Reutlingen), Schmetzinger (Schwabens Augsburg) und Gernhard (SSV Reutlingen).

Mittelstürmer Dimmel schoß am besten

Leimens Stürmermaß an der Spitze der Torschützenliste
Obwohl Leimens Mittelstürmer Dimmel in den letzten Spielen kein Tor schießen konnte, liegt er mit 10 Treffern noch klar an der Spitze in Nordbadens erster Amateurliga vor Körber (Schwetzlingen), Mitschle (Brötzingen), die je einmal erfolgreich waren, sowie Holzschuh (Viernheim), Knobloch (Daxlanden) und Wüst (Kirrlach) mit je zehn Treffern.

Billard-Europameister im Cadre 47/2 wurde in Algier der Belgier Gabriels. Er schlug im Stichtkampf seinen Landsmann van Hassel mit 400:367. In der letzten Runde verlor Rudolph (Deutschland) gegen den Belgier Verwest. Eishockey-Weltmeister Schweden verlor in Stockholm gegen die englische Mannschaft Streatham mit 0:5 Toren.

Hoher Blutdruck Arterienverkalkung
Herzkrämpfe, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Benommenheit, Schlafmangel, Reizbarkeit, Rückgang der Leistung verminderter Lebenslust und Schaffensfreude. Dagegen hilft Ankirolonin — eine Blutalkalosekomposition abgerundet mit den biologisch wirksamen Heilpflanzen Wildorn und Mittel, dem blutigen Rhodod und dem aus Buchweizen gewonnenen Melonin, welche die Arterien auf naturgemäße Weise abfärbt. Ankirolonin senkt den Blutdruck, fördert die Kreislauf, beruhigt Herz und Nerven. Seit 40 Jahren wird Ankirolonin in vielen Ländern gebraucht. 40 Dragées à 2,41. Kurpackung mit 250 Dragées à 11,80 in allen Apotheken erhältlich.

Hänsel und Gretel kleidet Ihr Kind am schönsten
KARLSRUHE, PASSAGE 6

Auto-Transporte bis 3 t, nach allen Richtungen führt billig und prompt aus
H. Haegermann Daxlander Str. 46, Tel. 8117

Foto Gerd Weiss Porträt — Paßbilder industrie-Werbeaufnahmen Bilderdienst
Hirschstr. 111 / Tel. 7368

Haben Sie heute schon einen UNDERBERG getrunken? Skatspieler, die besonders verständig sind, nehmen zum Bier einen UNDERBERG
Täglich UNDERBERG und Du fühlst Dich wohl!

**Reservenbildung und langfristiger Gewinnausgleich durch 7 c - Darlehen**  
trotz Steuerreform

Auch im Jahre 1953 ist buchführenden Steuerpflichtigen Gelegenheit geboten, die Förderung des Wohnungsbaus durch Bereitstellung unverzinslicher

## 7 c = Darlehen

mit steuerlichen Vorteilen zu verbinden. Der Wohnungsbau und Wiederaufbau durch private Bauherren ist in unserer kriegsbetroffenen Stadt besonders förderungsbedürftig. Die unterzeichneten Stellen rufen zur Wahrnehmung dieser

**Steuervergünstigung**

auf. Einzahlungen und Überweisungen wollen bis spätestens 31. Dezember 1953 unter dem Kennwort „Wiederaufbau Karlsruhe“ bei der

### Städt. Sparkasse Karlsruhe

vorgenommen werden. Dort erhalten Sie - Sparabteilung u. Zimmer 11 - auch jede weitere gewünschte Auskunft

Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe  
Witbg.-badischer Baumeister- und Ingenieurbund Karlsruhe  
Bund Deutscher Architekten, Kreisgruppe Karlsruhe  
Handwerkskammer Karlsruhe

**MOBEL weirich**  
KARDISTRASSE 1

Einbettchouches ab DM 164.-  
Ausziehtische " " 90.-  
Schlafzimmer " " 550.-  
Wohnzimmerschränke  
Küchen

Zum Weihnachtsfest  
**Karlsruher Punsch-Essenz**

nach dem altbewährten Rezept der Hirschapotheke, hochfein im Geschmack und von unerreichbarer Bekömmlichkeit, in 1/2, 1/4 u. 1/8 Fl.

Fabrikation seit 1855  
Jamaika-Rum, echt ca. 75 %  
Batavia-Arac, echt ca. 24 %

**Hirsch-Apotheke**  
Johannes Diehl,  
Karlsruhe,  
Ecke Hirsch-Amalienstraße.

**FELSBIER**  
DAS BIER DES KENNERS

★  
UBER DIE FESTTAGE  
**Weihnachtsbock**  
IN FLASCHEN MIT FESTLICHER AUFMACHUNG  
EINE ZIERDE DES GABENTISCHES  
★

**Brauerei Heinrich Fels GmbH.**  
Karlsruhe, Telefon 7276/7277

Ein Weihnachtswunsch ist leicht erfüllt durch Urquell mit dem Schinkenbild

**KARLSRUHER Film-THATER**  
Heute

**Schauburg** „GANGSTER“. Ein Einblick in die Geheimn. der Mafia-Banden Amerikas. 13, 17, 19 und 21 Uhr.  
**RESI** „GEWAGTES ALIBI“ mit Burt Lancaster, Yvon de Carlo, Dan Duryea. 13, 15, 17, 19 und 21 Uhr.  
**RONDELL** „GEH MACH DEIN FENSTERL AUF“. Zwei Stunden Heiterkeit sind garantiert. 13, 15, 17, 19 und 21 Uhr.  
**PALI** „BIS 5 NACH 12“. Der sensationelle Hitler-Film. Beginn: 11, 13, 15, 17, 19, 21 und 23 Uhr.  
**UNIVERSUM** „MEIN GROSSER FREUND CHANE“. Farb. und Männerfreundschaft m. Alan Ladd. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.  
**Die Kurbel** 1. Wochel „KOMM ZURÜCK“. Die erste Liebe ist die schönste. m. Frack u. Markus. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.  
**LUXOR** Heute letztm.: „MEINE COUSINE RACHEL“, m. Olivia de Havilland. 13, 15, 17, 19 und 21 Uhr.  
**Rheingold** „BIS 5 NACH 12“. Der sensationelle Dokumentar-Film. Beginn: 11, 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.  
**REX** Kalantr. 25 „DIE JUNGSSELLENFALLE“. Ein Lachschlager mit Oskar Sima, Rudolf Platte. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.  
**Atlantik** „UM HAARESBREITE“. Ein dramatischer Wettlauf mit dem Tode. 13, 15, 17, 19 und 21 Uhr.  
**Skala Durlach** „GERONIMO“, die Gelde der Prärie. Beginn: 13, 15, 17, 19 und 21 Uhr.  
**Metropol** „2 MAL DICK UND 2 MAL DOOF“ in Abenteuer im Jenseits. 19 und 21 Uhr.

**café Wien** Tanz  
Filmstar Molly ladet ein  
Er schenkt Euch selber ein!  
Anfang 20 Uhr  
Eigene Autowache

Bis Ende dieses Jahres können unverzinsliche, steuerbegünstigte Darlehen nach § 7e EStG zur Förderung des Wohnungsbaus gegeben werden.

**MIETER- UND BAUVEREIN KARLSRUHE**  
e.G.m.b.H.  
Ettlinger Straße 3

**Antliche Bekanntmachungen**

**Aufgebotsverfahren**  
Die Sparkarte von d. Ausgleichsgutschrift Vertriebenen Nr. 61061 der Städt. Sparkasse Karlsruhe ist in Verlust geraten und soll für kraftlos erklärt werden.  
Der Inhaber dieser Sparkarte wird hiermit aufgefordert, sie binnen eines Monats, von der erfolgten Veröffentlichung an gerechnet, bei der Städt. Sparkasse Karlsruhe vorzulegen und seine Rechte geltend zu machen, andernfalls wird die Kraftloserklärung erfolgen.  
Karlsruhe, den 14. Dezember 1953.  
Städt. Sparkasse Karlsruhe

**Bekanntmachung**  
Die letzte Müllabholung vor Weihnachten findet am 17., 18. und 19. Dezember 1953 statt.  
Es wird weiter darauf hingewiesen, daß in der Weihnachts- und Silvesterwoche keine Latrinabfuhr durchgeführt wird. Notwendige Abholungen von Latrine sind sofort beim Stadtbaumeist Ettlingen zu melden, damit sie vor den Feiertagen noch durchgeführt werden können.  
Ettlingen, den 14. Dezember 1953.  
Der Bürgermeister

**Müllabholung**  
Die letzte Müllabholung vor Weihnachten findet am 17., 18. und 19. Dezember 1953 statt.  
Es wird weiter darauf hingewiesen, daß in der Weihnachts- und Silvesterwoche keine Latrinabfuhr durchgeführt wird. Notwendige Abholungen von Latrine sind sofort beim Stadtbaumeist Ettlingen zu melden, damit sie vor den Feiertagen noch durchgeführt werden können.  
Ettlingen, den 14. Dezember 1953.  
Der Bürgermeister

**Antagericht Bretten Handelsregisterbezirk Ettlingen**  
K. 12. 1951 H.R. A 112 bei Firma Städt.-Apotheke und Drogeriehandlg. Kurt Bayer, Gochsheim. Die Firma ist erloschen.  
Ettlingen, den 15. Dezember 1953.  
Der Bürgermeister

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk ein **Kühlschrank** von **Klausmann**  
Karlsruhe Kaiser-Passage Fernruf 6147

**BADISCHES STAATSTHEATER**

**GROSSES HAUS**  
14.30 Uhr:  
**Peterchens Mondfahrt**  
Weihnachtsmärchen von Gerdt von Bassewitz.  
20 Uhr: Freier Kartenverkauf und Werktag-Fremden-Abt. E.

**La Traviata**  
Oper von Verdi.

**KLEINES HAUS**  
20 Uhr: Freier Kartenverkauf und Stammsitz-Abt. B Gruppe I:  
**Mein Sohn, der Herr Minister**  
Komödie von André Birabeau.  
Ihre Rufnummer für Anzeigen: 2150-52

**Verlobt**  
und dann...  
zu Möbel-Mann  
Karlsruhe, Kolbenstr. 229

**Vereins- und Betriebsfeiern!**  
Programmgestaltung durch die Bühnenkunst-Gastspiele  
Ltq. Adi Walz KARLSRUHE TEL. 31 938

**SPORT-HORRLE**  
**Es ist soweit**

Laupheimer-Ski ab 29.50  
Solidus-Skistiefel „ 44.80  
Keilhosen „ 32.50  
Anoraks-Hünger „ 38.-  
Skistöcke „ 3.95  
Eigene Skiwerkstätte WKV 281

Jetzt Kriegsstraße 5, am Rüppurrer Tor

**Südd Klassen-Lotterie**  
Waldstr. 28  
neben Kaffee Museum  
**24 000 000.- DM**

Antliche Lospreise  
1/3 3.- 1/4 6.- 1/5 24.-  
Verkauf 8-19 Uhr  
Versand auf Bestellung  
Zahlbar nach Empfang

**Lotterie-Maurer**  
Karlsruhe, Waldstraße 28

Guterhaltener, brauner Ledermantel  
mittlere Figur, für 70.- DM zu verkaufen. Heinz Nees, Linkenheim, Gasthaus „Strauß“.

**Kissel-Kaffee**  
Die Marke, die Ihr Vertrauen verdient

**Kissel-Kaffee Rösterei**  
Karlsruhe Kaiserstr. 150 Tel. 164-167

**Zu mieten gesucht**  
Junger Herr sucht per 1. Jan. 1954 heisbares  
**Zimmer**  
1 e.z. oder möbliert, mögl. mit dies. Wasser, in Karlsruhe od. Umgebung. Zuschriften erbeten unter K 3583 an die „AZ“.

Ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert ist die bewährte **HAID & NEU ZICK-ZACK-NÄHMASCHINE**

Sie nähen dann schöne Kleider mit ganz persönlicher Note, das Heim wird wohlbekannt durch zarte Gardinen, Decken und weiche Kleider. Sie sparen also für sich und die ganze Familie.

Sehen Sie bitte unsere Musterausstellung im Werk, Karlsruhe, Karl-Wilhelm-Straße 44-48 - Fachgeschäfte weisen wir Ihnen gerne nach.